



# GEMEINDERAT

## DER STADTGEMEINDE STEYREGG

004-1/GR/001/2021

### Verhandlungsschrift

über die

### konstituierende Sitzung des Gemeinderates

der Stadtgemeinde Steyregg

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 28.10.2021

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:15 Uhr

**Tagungsort:** Stadtsaal

#### Anwesend sind:

##### Bürgermeister

Bürgermeister Gerhard Hintringer SPÖ

##### Mitglieder SBU

GR Ludwig Deutsch SBU

GR Isolde Jäger SBU

1. VZBGM David Lackner SBU

GR Bernhard Matschl SBU

STR Jürgen Mühlbachler SBU

GR Otmar Rader SBU

STR Peter Schinagl SBU

GR Jakob Schlager SBU

##### Mitglieder SPÖ

GR Mag. Claudia Arthofer SPÖ

GR Ing. Dieter Ehrengrubner SPÖ

GR Andreas Frandl SPÖ

2. VZBGM Nikolaus Höfler SPÖ

STR Gabriele Hofmann SPÖ

GR Andrea Lepschi SPÖ

GR Stefan Wöckinger SPÖ

Mitglieder ÖVP

GR Friedrich Matscheko	ÖVP
STR Stefanie Rechberger	ÖVP
GR Roswitha Wittmann	ÖVP

Mitglieder FPÖ

GR Anita Kaiser	FPÖ
GR Franz Johann Wagner	FPÖ

Ersatzmitglieder

GR-E Mag. Manfred Arthofer	SPÖ	Vertretung für Herrn Othmar Wurm
GR-E Elisabeth Auberger	SPÖ	
GR-E Mag. Edith Auinger-Pfund	ÖVP	
GR-E DI Karl Baumgartner	SBU	
GR-E Stefan Beißmann	SBU	Vertretung für Frau Gabriela Fröhlich
GR-E Helmut Breuer	SBU	Vertretung für Frau Martina Schumacher
GR-E Sandra Burger	ÖVP	
GR-E DI Dr. Robert Ettinger	SBU	
GR-E Fabian Fröhlich	SBU	
GR-E Melitta Gasser	SPÖ	
GR-E Günter Gintenreiter	SPÖ	
GR-E Richard Gintenreiter	SPÖ	
GR-E Josef Grasböck	ÖVP	
GR-E Rafael Grill	ÖVP	
GR-E Franz Hackl	SPÖ	
GR-E BSc. Wolfgang Hackl	SPÖ	
GR-E Dagmar Hiebl	SPÖ	
GR-E Irma Himmelbauer	FPÖ	
GR-E Manfred Hofmann	SPÖ	
GR-E Johann Honeder	FPÖ	
GR-E Adnan Kapeller	FPÖ	
GR-E Wolfgang Köppl	ÖVP	Vertretung für Herrn Julian Matscheko
GR-E Silvia Kröpfl	SPÖ	
GR-E Eva Lehermayr	ÖVP	
GR-E Markus Lehermayr	SPÖ	
GR-E Katharina Lepschi	SPÖ	
GR-E Elisabeth Matschl	FPÖ	
GR-E Ing. Ernst Matschl	SBU	
GR-E Othmar Matschl	FPÖ	
GR-E Mag. Florian Moser	SPÖ	
GR-E Michaela Mühlbachler	SBU	
GR-E Mag. Peter Multerberger	ÖVP	
GR-E Johann Oberreiter	SPÖ	
GR-E Markus Parzer	SPÖ	
GR-E Dr. Ewald Poehlmann	SPÖ	
GR-E Georg Rechberger	ÖVP	
GR-E Mag. Birgit Schlager	SBU	
GR-E Hans Schmitsberger	SBU	
GR-E DI (FH) Peter Schmitsberger	SBU	
GR-E Hubert Schoyswohl	SPÖ	
GR-E Raimund Schoyswohl	SBU	

GR-E Aziza Tinawi

ÖVP

Schriftführer

AL Michael Öhlinger  
Petra Reichhart

**Es fehlen:**

Mitglieder SBU

GR Gabriela Fröhlich	SBU	entschuldigt
GR Martina Schumacher	SBU	entschuldigt

Mitglieder ÖVP

GR Julian Matscheko	ÖVP	entschuldigt
---------------------	-----	--------------

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister rechtzeitig einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu an alle Gemeinderatsmitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen ist und durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**Tagesordnung:**

1. Angelobung des direkt gewählten neuen Bürgermeisters; Angelobung
2. Angelobung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates durch den Bürgermeister; Angelobung
3. Feststellung der Zahl der Stadtratsmitglieder sowie Wahl der Mitglieder des Stadtrates; Fraktionswahlen
4. Festlegung der Zahl der Vizebürgermeister sowie Wahl der Vizebürgermeister; Fraktionswahlen
5. Angelobung der Vizebürgermeister und der Mitglieder des Stadtrates; Angelobung
6. Festlegung der Zahl der Ausschüsse sowie deren Benennung; Beratung und Beschlussfassung
7. Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses; Fraktionswahlen
8. Zuweisung der Obmann-Stelle des Prüfungsausschusses an eine Fraktion sowie Wahl des Obmannes und des Obmann Stellvertreters; Fraktionswahl
9. Festlegung der Anzahl der Mitglieder in den übrigen Ausschüssen sowie Wahl der Mitglieder der Ausschüsse; Fraktionswahlen
10. Zuweisung der Obmann-Stellen in den Ausschüssen an die Fraktionen sowie Wahl der Obmänner und Obmann Stellvertreter in den Ausschüssen; Fraktionswahlen
11. Wahlen in Organe außerhalb der Gemeinde; Wahlen
12. Allfälliges

## Protokoll:

### **1. Angelobung des direkt gewählten neuen Bürgermeisters; Angelobung**

#### **Sachverhalt:**

Die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates wurden vom bisherigen Bürgermeister zur konstituierenden Sitzung eingeladen. Der neue, direkt gewählte Bürgermeister leitet die Sitzung.

Er stellt zu Beginn der Sitzung die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung, die Anwesenheit der Gemeinderatsmitglieder und die Beschlussfähigkeit der konstituierenden Sitzung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei Anwesenheit von mindestens  $\frac{3}{4}$  der Gemeinderats(ersatz)mitglieder gegeben.

Der neue, direkt gewählte Bürgermeister hat anschließend das vorgesehene Gelöbnis in die Hand des Bezirkshauptmannes Dr. Paul Gruber abzulegen.

**BH Dr. Gruber** bedankt sich beim neugewählten Bürgermeister, dem Altbürgermeister und den Mandataren. Weiters spricht er sich anerkennend über den Einsatz in der kommenden Funktionsperiode aus. Im Anschluss gelobt der Bezirkshauptmann den Bürgermeister an.

### **2. Angelobung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates durch den Bürgermeister; Angelobung**

Als zentrale Aufgabe der konstituierenden Sitzung ist vom Bürgermeister die Angelobung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates vorzunehmen. Bei der Angelobung verliest der Vorsitzende die Gelöbnisformel: „Geloben Sie die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, Ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“. Die anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates haben daraufhin mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis dem Vorsitzenden gegenüber abzulegen.

Mit vollendeter Angelobung des neu gewählten Gemeinderates endet die Funktion des bisherigen Gemeinderates.

Der Bürgermeister stellt an die anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates die Frage: „Geloben Sie, die Bundesverfassung und die Landesverfassung, sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern?“

Anschließend geben die anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates ihr Gelöbnis ab.

### 3. Feststellung der Zahl der Stadtratsmitglieder sowie Wahl der Mitglieder des Stadtrates; Fraktionswahlen

#### Sachverhalt:

Gemäß § 24 Abs.1a OÖ. GemO 1990 beträgt die Anzahl der Stadtratsmitglieder in Gemeinden mit 25 Gemeinderatsmitgliedern 7. Nach der Berechnung nach dem d'Hondtschen Verfahren gemäß § 26 Abs.2 OÖ.GemO 1990 entfallen auf die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen folgende Stadtratsmandate:

SBU 3 Mandate  
SPÖ 3 Mandate (der Bürgermeister ist dabei einzurechnen)  
ÖVP 1 Mandat

Die Wahl der Mitglieder des Stadtrates erfolgt in Fraktionswahl nach den vorliegenden Wahlvorschlägen. Die Wahl ist von den jeweiligen Fraktionsmitgliedern persönlich und geheim mittels Stimmzettel vorzunehmen, sofern nicht der Gemeinderat einstimmig eine andere Art der Stimmabgabe beschließt.

#### Beratungsverlauf:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fraktionen mögen die Wahlen in offener Abstimmung durchführen und lässt darüber abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

<b>B e s c h l u s s :</b>			
<b>Fraktion</b>	<b>Pro-Stimmen</b>	<b>Kontra-Stimmen</b>	<b>Stimmenenthaltungen</b>
<b>SBU</b>	10		
<b>SPÖ</b>	9		
<b>ÖVP</b>	4		
<b>FPÖ</b>	2		
	<b>25</b>	-	-
<b>Abstimmung durch Handzeichen. Der Antrag gilt somit als angenommen.</b>			

Im Anschluss daran verliest der Bürgermeister die vorliegenden Wahlvorschläge für den Stadtrat:

SBU: Lackner David, Mühlbachler Jürgen, Schinagl Peter  
SPÖ: (Gerhard Hintringer), Nikolaus Höfler, Hofmann Gabi  
ÖVP: Stefanie Rechberger

Der Bürgermeister lässt die Fraktionen über die verlesenen Wahlvorschläge abstimmen:

#### Abstimmungsergebnis:

**Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig**

**Fraktionswahl SPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig**  
**Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig**

**4. Festlegung der Zahl der Vizebürgermeister sowie Wahl der Vizebürgermeister; Fraktionswahlen**

**Sachverhalt:**

Die Anzahl der Vizebürgermeister ist gem. § 24 Abs. 2 Oö. GemO vom Gemeinderat nach den Bedürfnissen der Gemeindeverwaltung festzusetzen. Bisher waren in Steyregg 2 Vizebürgermeister angelobt. Der 1. Vizebürgermeister fällt der stärksten im Gemeinderat vertretenen, der 2. Vizebürgermeister der zweitstärksten im Gemeinderat vertretenen Fraktion zu. Also steht das Recht auf den 1. Vizebürgermeister der SBU, das auf den 2. Vizebürgermeister der SPÖ zu.

Die Wahl der Vizebürgermeister erfolgt gemäß § 27 Abs.1 OÖ. GemO 1990 in Fraktionswahl nach den vorliegenden Wahlvorschlägen.

**Beratungsverlauf:**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass für die Wahl der Vizebürgermeister folgende Wahlvorschläge vorliegen:

1. Vizebürgermeister: David Lackner, SBU
2. Vizebürgermeister: Nikolaus Höfler, SPÖ

Der Bürgermeister ersucht die Fraktionen, die Wahl der von ihnen nominierten Vizebürgermeister vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig**  
**Fraktionswahl SPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig**

**5. Angelobung der Vizebürgermeister und der Mitglieder des Stadtrates; Angelobung**

**Sachverhalt:**

Gemäß § 24 Abs.4 OÖ. GemO 1990 haben die Vizebürgermeister das vorgeschriebene Gelöbnis vor dem Bezirkshauptmann, die übrigen Stadtratsmitglieder vor dem Bürgermeister abzulegen.

**Beratungsverlauf:**

Der **Bürgermeister** gratuliert den neu gewählten Vizebürgermeistern und ersucht Herrn Dr.Gruber, deren Angelobung vorzunehmen.

BH **Dr. Gruber** stellt den beiden Vizebürgermeistern die Frage: „Geloben Sie, die Bundesverfassung und die Landesverfassung, sowie alle übrigen Gesetze und alle

Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern?“

Beide **Vizebürgermeister** antworten darauf mit den Worten: „Ich gelobe.“

Der **Bürgermeister** nimmt anschließend unter Verwendung derselben Gelöbnisformel auch die Angelobung der übrigen Mitglieder des Stadtrates vor.

## 6. Festlegung der Zahl der Ausschüsse sowie deren Benennung; Beratung und Beschlussfassung

### Sachverhalt:

Gem. § 18b Oö. GemO hat der Gemeinderat einen Prüfungsausschuss und mindestens drei weitere Ausschüsse für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten, örtliche Umweltfragen sowie für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten einzurichten. Nach Beratungen durch die Fraktionen sollen folgende 6 Ausschüsse für die kommende GR-Periode benannt und gebildet werden:

<b>Prüfungsausschuss</b>	<b>Aufgaben gemäß OÖ. GemO 1990</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Wirtschaft und Tourismus</b>	Umweltschutz, Naturschutz, Gewässerschutz, Landschaftsschutz, Energie, E-Gem, Abfallentsorgung, Veterinärwesen, Wildbach- und Lawinverbauung, Abstimmung mit Ortsausschuss für Tourismus (TV Donau), Tourismuswerbung, Privatzimmer, Gastronomie, Agenden der örtlichen Wirtschaft
<b>Ausschuss für Planung, Bauangelegenheiten und Ortsentwicklung</b>	Ortsentwicklung, Raumordnung, Örtliches Entwicklungskonzept, Bauungsrichtlinien, Bauvorhaben der Gemeinde, Bauansuchen, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Infrastruktur (Gemeindebetriebe), Dienstleistungen des Bauhofes, Bauhofangelegenheiten
<b>Ausschuss für Soziales, Inklusion, Familie, Bildung und Generationen</b>	Altenpflege, Betreutes/Betreubares Wohnen, Menschen mit Beeinträchtigung, Pflegende Angehörige, Sozialhilfe, Essen auf Rädern, Unterstützung in Notlagen (inkl Direktbeihilfen), Inklusion, Familien, Schulen und Schulwesen, Kinderbetreuung und Kinderbetreuungseinrichtungen, Bildungs- und Fortbildungseinrichtungen/-angebote, Generationenspezifische Angebote, Spielplätze
<b>Ausschuss für Kultur und Sport</b>	Denkmalpflege, Ortsbildpflege, Vereine, Kultur, Freizeit, Veranstaltungen, Sport und Sporteinrichtungen, Gesundheit
<b>Ausschuss für Straßenbauangelegenheiten</b>	Straßenplanung, Straßenbau, Straßeninstandhaltung, Straßenbeleuchtung, Straßenbegleitmaßnahmen (Leitschienen, Markierungen, Alleen etc.), Radwege, Verkehrszeichen, Verkehrsregelungen

### Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem vorgelegten Vorschlag, 6 Ausschüsse für die benannten Angelegenheiten einrichten, die Zustimmung erteilen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Anzahl der Ausschüsse mit 6 festzusetzen und diese Ausschüsse laut Amtsbericht zu bezeichnen und auch deren Zuständigkeiten laut Amtsbericht zuzuordnen und lässt darüber abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>B e s c h l u s s :</b>			
<b>Fraktion</b>	<b>Pro-Stimmen</b>	<b>Kontra-Stimmen</b>	<b>Stimmenenthaltungen</b>
<b>SBU</b>	10		
<b>SPÖ</b>	9		
<b>ÖVP</b>	4		
<b>FPÖ</b>	2		
	<b>25</b>	-	-
<b>Abstimmung durch Handzeichen. Der Antrag gilt somit als angenommen.</b>			

**7. Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses; Fraktionswahlen**

**Sachverhalt:**

Gemäß § 91a Abs.1 OÖ. GemO 1990 hat der Gemeinderat die Zahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses festzusetzen. Im Prüfungsausschuss muss jede Gemeinderatsfraktion vertreten sein. Die Zahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses hat grundsätzlich der Zahl der Mitglieder des Stadtrates zu entsprechen. Nach Vergabe der vorgeschriebenen Fraktions-Mitgliedsstellen ist das 5. Mandat der SBU, das 6. der SPÖ und das 7. wiederum der SBU zuzuschreiben:

Die Zahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses wird daher in der kommenden GR-Periode wieder 7 betragen (3 SBU, 2 SPÖ, 1 ÖVP, 1 FPÖ).

Die Wahl der Mitglieder erfolgt aufgrund der vorliegenden Wahlvorschläge in Fraktionswahl.

**Beratungsverlauf:**

Der **Bürgermeister** verliest die vorliegenden Wahlvorschläge bzw. bringt die damit gegebene Zusammensetzung des Prüfungsausschusses zur Kenntnis:

<b>Prüfungsausschuss</b>			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Obmann	<b>MATSCHEKO</b>	<b>Friedrich</b>	<b>ÖVP</b>
Stv.	<b>WAGNER</b>	<b>Franz Johann</b>	<b>FPÖ</b>
Mitglieder	<b>JÄGER</b>	<b>Isolde</b>	<b>SBU</b>
	<b>FRÖHLICH</b>	<b>Daniela</b>	<b>SBU</b>
	<b>SCHMITSBERGER</b>	<b>Johann</b>	<b>SBU</b>
	<b>ARTHOFER</b>	<b>Manfred, Mag.</b>	<b>SPÖ</b>
	<b>PÖHLMANN</b>	<b>Ewald, Dr.</b>	<b>SPÖ</b>
E-Mitglieder	<b>BURGER</b>	<b>Sandra</b>	<b>ÖVP</b>
	<b>HONEDER</b>	<b>Johann</b>	<b>FPÖ</b>
	<b>MATSCHL</b>	<b>Ernst</b>	<b>SBU</b>



	SCHLAGER	Birgit	SBU
	BAUMGARTNER	Karl	SBU
	HOFMANN	Manfred	SPÖ
	WURM	Othmar	SPÖ

Der **Bürgermeister** lässt die Fraktionen über ihre Wahlvorschläge abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig**  
**Fraktionswahl SPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig**  
**Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig**  
**Fraktionswahl FPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig**

## **8. Zuweisung der Obmann-Stelle des Prüfungsausschusses an eine Fraktion sowie Wahl des Obmannes und des Obmann Stellvertreters; Fraktionswahl**

### **Sachverhalt:**

Der Gemeinderat beschließt, welcher Fraktion das Vorschlagsrecht für den Obmann und den Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses zukommt. Wenn mehr als zwei Fraktionen im Gemeinderat vertreten sind, darf der Obmann (Obmann-Stellvertreter) des Prüfungsausschusses weder der Fraktion, die den Bürgermeister stellt, noch der an Mandaten stärksten Fraktion angehören; bei der gleichen Anzahl an Mandaten ist nach § 25 Abs. 4 vorzugehen. Sind nur zwei Fraktionen im Gemeinderat vertreten, darf der Obmann des Prüfungsausschusses der Fraktion, die den Bürgermeister stellt, nicht angehören. Bei der Wahl des Obmanns (Obmann-Stellvertreters) des Prüfungsausschusses sind nur die Mitglieder des Gemeinderates stimmberechtigt, die der vorschlagsberechtigten Fraktion angehören.

In Vorbesprechungen zwischen den Fraktionen, wurde vereinbart, dass die ÖVP die Funktion des Obmannes, die FPÖ die Funktion des Obmann-Stellvertreters übernimmt.

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge beschließen der Fraktion der ÖVP das Vorschlagsrecht für den Obmann und der FPÖ das Vorschlagsrecht für den Obmann-Stellvertreter zukommen zu lassen.

Gemäß § 91a Abs.3 OÖ. GemO 1990 erfolgt die Wahl des Obmannes bzw. des Obmann-Stellvertreters aufgrund vorliegender Wahlvorschläge in Fraktionswahl. Obmann und Obmann-Stv. müssen aber aus dem Kreis des Gemeinderates stammen (keine Ersatzmitglieder!).

### **Beratungsverlauf:**

Der **Bürgermeister** gibt bekannt, dass für die Wahl des Obmannes und seines Stellvertreters im Prüfungsausschuss seitens der Fraktionen folgende Wahlvorschläge eingebracht wurden:

<b>Prüfungsausschuss</b>			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Obmann	<b>MATSCHEKO</b>	<b>Friedrich</b>	<b>ÖVP</b>
Stv.	<b>WAGNER</b>	<b>Johann</b>	<b>FPÖ</b>

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Zustimmung erteilen, dass die ÖVP das Vorschlagsrecht für die Obmannstelle und die FPÖ für die Obmannstellvertreterstelle erhält.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>B e s c h l u s s :</b>			
Fraktion	Pro-Stimmen	Kontra-Stimmen	Stimmenenthaltungen
<b>SBU</b>	10		
<b>SPÖ</b>	9		
<b>ÖVP</b>	4		
<b>FPÖ</b>	2		
	<b>25</b>	-	-
<b>Abstimmung durch Handzeichen. Der Antrag gilt somit als angenommen.</b>			

Der **Bürgermeister** ersucht die Fraktionen, die Wahl der von ihnen nominierten Mitglieder vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig  
Fraktionswahl FPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig**

**9. Festlegung der Anzahl der Mitglieder in den übrigen Ausschüssen sowie Wahl der Mitglieder der Ausschüsse; Fraktionswahlen**

**Sachverhalt:**

Gemäß § 33 Abs.2 OÖ. GemO 1990 hat die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) eines Ausschusses grundsätzlich der Anzahl der Mitglieder des Stadtrates zu entsprechen.

Für die Wahl in Ausschüsse können Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates vorgeschlagen werden. Die Mandatsverteilung in den Ausschüssen erfolgt im gleichen Verhältnis wie im Stadtrat.

Die Wahl erfolgt aufgrund der vorliegenden Wahlvorschläge in Fraktionswahl.

Jede Fraktion, die in einem Ausschuss nicht vertreten ist, kann einen Vertreter mit beratender Stimme in den Ausschuss entsenden. Eine solche Entsendung ist dem Obmann des jeweiligen Ausschusses schriftlich anzuzeigen. Der nominierte Fraktionsvertreter wird von der Abhaltung von Sitzungen des Ausschusses verständigt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Zahl der Mitglieder und der Ersatzmitglieder in den Ausschüssen mit jeweils 7 festzusetzen. Er lässt darüber abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>B e s c h l u s s :</b>			
<b>Fraktion</b>	<b>Pro-Stimmen</b>	<b>Kontra-Stimmen</b>	<b>Stimmenenthaltungen</b>
<b>SBU</b>	10		
<b>SPÖ</b>	9		
<b>ÖVP</b>	4		
<b>FPÖ</b>	2		
	<b>25</b>	-	-
<b>Abstimmung durch Handzeichen. Der Antrag gilt somit als angenommen.</b>			

Anschließend verliest der **Bürgermeister** die Wahlvorschläge für die Ausschüsse wie folgt:

<b>Ausschuss für Umwelt, Wirtschaft und Tourismus</b>			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Obmann	<b>MÜHLBACHLER</b>	<b>Jürgen</b>	<b>SBU</b>
Stv.	<b>LACKNER</b>	<b>David</b>	<b>SBU</b>
Mitglieder	<b>SCHMITSBERGER</b>	<b>Peter</b>	<b>SBU</b>
	<b>HACKL</b>	<b>Franz</b>	<b>SPÖ</b>
	<b>EHRENGRUBER</b>	<b>Dieter, Ing.</b>	<b>SPÖ</b>
	<b>WÖCKINGER</b>	<b>Stefan</b>	<b>SPÖ</b>
	<b>KÖPPL</b>	<b>Wolfgang</b>	<b>ÖVP</b>
E-Mitglieder	<b>SCHOYSWOHL</b>	<b>Raimund</b>	<b>SBU</b>
	<b>JÄGER</b>	<b>Isolde</b>	<b>SBU</b>
	<b>SCHINAGL</b>	<b>Peter</b>	<b>SBU</b>
	<b>LEPSCHI</b>	<b>Katharina</b>	<b>SPÖ</b>
	<b>LEPSCHI</b>	<b>Andrea</b>	<b>SPÖ</b>
	<b>SIMBRUNNER</b>	<b>Rudolf</b>	<b>SPÖ</b>
	<b>WITTMANN</b>	<b>Roswitha</b>	<b>ÖVP</b>

<b>Ausschuss für Planung, Bauangelegenheiten und Ortsentwicklung</b>			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Obmann	<b>DEUTSCH</b>	<b>Ludwig</b>	<b>SBU</b>
Stv.	<b>LACKNER</b>	<b>David</b>	<b>SBU</b>
Mitglieder	<b>ETTINGER</b>	<b>Robert</b>	<b>SBU</b>

	LEHERMAYR	Markus	SPÖ
	EHRENGRUBER	Dieter, Ing.	SPÖ
	GINTENREITER	Richard, Ing.	SPÖ
	WIESHOFFER	Elisabeth	ÖVP
E-Mitglieder	SCHLAGER	Jakob	SBU
	LEITNER	Michael	SBU
	SCHOYSWOHL	Raimund	SBU
	WURM	Othmar	SPÖ
	HOFMANN	Manfred	SPÖ
	GINTENREITER	Günter	SPÖ
	DANNINGER	Gerold	ÖVP

Ausschuss für Soziales, Inklusion, Familie, Bildung und Generationen			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Obmann	FRANDL	Andreas	SPÖ
Stv.	LEPSCHI	Andrea	SPÖ
Mitglieder	MOSER	Florian, Mag.	SPÖ
	SCHUMACHER	Martina	SBU
	FRÖHLICH	Gabriele	SBU
	MÜHLBACHLER	Michaela	SBU
	MATSCHEKO	Julian	ÖVP
E-Mitglieder	LEPSCHI	Katharina	SPÖ
	HACKL	Wolfgang, BSc	SPÖ
	GINTENREITER	Günter	SPÖ
	MÜHLBACHLER	Ernst	SBU
	WÖCKINGER	Daniela	SBU
	STEPAN	Katharina	SBU
	TINAWI	Aziza	ÖVP

Ausschuss für Kultur und Sport			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Obmann	ARTHOFFER	Claudia, Mag.	SPÖ
Stv.	WURM	Othmar	SPÖ
Mitglieder	HOFMANN	Manfred	SPÖ
	SCHLAGER	Jakob	SBU
	FRÖHLICH	Fabin	SBU
	DEUTSCH	Philip	SBU

	LEHERMAYER	Eva	ÖVP
E-Mitglieder	ARTHOFER	Manfred, Mag.	SPÖ
	WÖCKINGER	Stefan	SPÖ
	HACKL	Wolfgang, BSc	SPÖ
	MÜHLBACHLER	Jürgen	SBU
	LACKNER	David	SBU
	DEUTSCH	Ludwig	SBU
	HAAS	Gregor	ÖVP

Ausschuss für Straßenbauangelegenheiten			
Schriftführer:			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Obfrau	RECHBERGER	Stefanie	ÖVP
Stv.	RADER	Otmar	SBU
Mitglieder	BREUER	Helmut	SBU
	MATSCHL	Bernhard	SBU
	WURM	Othmar	SPÖ
	HOFMANN	Manfred	SPÖ
	WÖCKINGER	Stefan	SPÖ
E-Mitglieder	GRILL	Rafael	ÖVP
	SCHMITSBERGER	Johann	SBU
	MATSCHL	Ernst	SBU
	BEISSMANN	Stefan	SBU
	MADER	Paul, Ing.	SPÖ
	EHRENGRUBER	Dieter, Ing.	SPÖ
	SIMBRUNNER	Rudolf	SPÖ

Der **Bürgermeister** ersucht die Fraktionen um Durchführung der Fraktionswahlen.

**Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig**  
**Fraktionswahl SPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig**  
**Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig**  
**Fraktionswahl FPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig**

## 10. Zuweisung der Obmann-Stellen in den Ausschüssen an die Fraktionen sowie Wahl der Obmänner und Obmann Stellvertreter in den Ausschüssen; Fraktionswahlen

### Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat nun zu beschließen, welche Fraktion den Obmann bzw. Obmann-Stv. in den verschiedenen Ausschüssen stellt. Folgende Ausschüsse stehen zur Verfügung:

Benennung	Vorschlag für die Zuweisung
Ausschuss für Umwelt, Wirtschaft und Tourismus	SBU
Ausschuss für Planung, Bauangelegenheiten und Ortsentwicklung	SBU
Ausschuss für Soziales, Inklusion, Familie, Bildung und Generationen	SPÖ
Ausschuss für Kultur und Sport	SPÖ
Ausschuss für Straßenbauangelegenheiten	ÖVP

### Antrag:

Der Gemeinderat möge der Zuweisung der Ausschüsse zu den angeführten Fraktionen beschließen.

Gemäß § 33 Abs.4 OÖ. GemO 1990 müssen der Obmann und sein Stellvertreter aus dem Kreis der Gemeinderäte stammen (keine GR-Ersatzmitglieder!). Die Wahl erfolgt aufgrund vorliegender Wahlvorschläge in Fraktionswahl.

### Beratungsverlauf:

Der **Bürgermeister** gibt bekannt, dass für die Wahl der Obleute und deren Stellvertreter in den Ausschüssen seitens der Fraktionen folgende Wahlvorschläge eingebracht wurden:

<b>Ausschuss für Umwelt, Wirtschaft und Tourismus</b>			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Obmann	<b>MÜHLBACHLER</b>	<b>Jürgen</b>	<b>SBU</b>
Stv.	<b>LACKNER</b>	<b>David</b>	<b>SBU</b>

<b>Ausschuss für Planung, Bauangelegenheiten und Ortsentwicklung</b>			
Schriftführer:			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Obmann	<b>DEUTSCH</b>	<b>Ludwig</b>	<b>SBU</b>
Stv.	<b>LACKNER</b>	<b>David</b>	<b>SBU</b>

<b>Ausschuss für Soziales, Inklusion, Familie, Bildung und Generationen</b>			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Obmann	<b>FRANDL</b>	<b>Andreas</b>	<b>SPÖ</b>

Stv.	LEPSCHI	Andrea	SPÖ
------	---------	--------	-----

Ausschuss für Kultur und Sport			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Obmann	ARTHOFER	Claudia, Mag.	SPÖ
Stv.	WURM	Othmar	SPÖ

Ausschuss für Straßenbauangelegenheiten			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Obfrau	RECHBERGER	Stefanie	ÖVP
Stv.	RADER	Otmar	SBU

Der **Bürgermeister** ersucht die Fraktionen, die Wahl für die einzelnen Fraktionen vorzunehmen.

### Abstimmungsergebnis:

**Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig**  
**Fraktionswahl SPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig**  
**Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig**

## 11. Wahlen in Organe außerhalb der Gemeinde; Wahlen

### Sachverhalt:

Neben den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der Ausschüsse sind auch Organe außerhalb der Gemeinde personell zu besetzen. Solche Organe sind:

- **Sozialhilfverband Urfahr-Umgebung** (2 MG und 2 E-MG): je 1 MG und E-MG durch SBU und SPÖ
- **Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung** (2MG und 2 E-MG): je 1 MG und E-MG durch SBU und SPÖ
- **Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel** (1 MG und 1 E-MG): SBU
- **Personalbeirat** (3 MG/E-MG Dienstgebervertretung): 2 SBU, 1 SPÖ
- **Jagdausschuss** (3 MG und 3 E-MG): je 1 SBU, SPÖ, ÖVP
- **Kindergartenbeirat** (3 MG und 3 E-MG): je 1 SBU, SPÖ, ÖVP

Die Wahl der Mitglieder dieser Organe erfolgt aufgrund vorliegender Wahlvorschläge in Fraktionswahl.

**Beratungsverlauf:**

Der **Bürgermeister** bringt Wahlvorschläge zur Kenntnis:

Sozialhilfverband Urfahr-Umgebung				Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung			
Funktion	Name	Vorname	Partei	Funktion	Name	Vorname	Partei
Mitglied	MÜHLBACHLER	Jürgen	SBU	Mitglied	LACKNER	David	SBU
Mitglied	HINTRINGER	Gerhard	SPÖ	Mitglied	HACKL	Franz	SPÖ
E-Mitglied	LACKNER	David	SBU	E-Mitglied	SCHINAGL	Peter	SBU
E-Mitglied	HÖFLER	Nikolaus	SPÖ	E-Mitglied	HÖFLER	Nikolaus	SPÖ

Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Mitglied	DEUTSCH	Ludwig	SBU
E-Mitglied	SCHOYSWOHL	Raimund	SBU

Personalbeirat			
Funktion	Name	Vorname	Partei
Obmann	DEUTSCH	Ludwig	SBU
Stv.	LACKNER	David	SBU
DG	HOFMANN	Gabriele	SPÖ
DN			
DN			
E-Mitglieder Dienstgeber u. Dienst- nehmer	JÄGER	Isolde	SBU
	SCHINAGL	Peter	SBU
	HÖFLER	Nikolaus	SPÖ
			DN
			DN

Kindergartenbeirat				Jagdausschuss			
Funktion	Name	Vorname	Partei	Funktion	Name	Vorname	Partei
Mitglied	STEPHAN	Katharina	SBU	Mitglied	SCHMITSBERGER	Johann	SBU
	LEHERMAYR	Tanja	SPÖ		HOFMANN	Manfred	SPÖ
	SCHWARZ	Katharina	ÖVP		GRASBÖCK	Josef	ÖVP
E-Mitglied	PRESLMAYER	Lena	SBU	E-Mitglied	BEISSMANN	Stefan	SBU
	HÖFLER	Nikolaus	SPÖ		HACKL	Franz	SPÖ
	BURGER	Sandra	ÖVP		DIWOLD	Georg	ÖVP

Der Bürgermeister ersucht die Fraktionen, die Wahl der von ihnen nominierten Mitglieder vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Fraktionswahl SBU: die Wahl erfolgt einstimmig  
 Fraktionswahl SPÖ: die Wahl erfolgt einstimmig  
 Fraktionswahl ÖVP: die Wahl erfolgt einstimmig



## 12. Allfälliges

a) Der **Bürgermeister** gibt die Nennung der Fraktionsobleute und deren Stellvertreter bekannt:

SBU: Fraktionsobmann:	GR Ludwig Deutsch
Fraktionsobmann Stellvertreter:	StR Jürgen Mühlbacher
SPÖ: Fraktionsobfrau:	StR Gabi Hofmann
Fraktionsobfrau Stellvertreter:	Vzbgm Nikolaus Höfler
ÖVP: Fraktionsobfrau:	StR Stefanie Rechberger
Fraktionsobfrau Stellvertreter:	GR Julian Matscheko
FPÖ: Fraktionsobmann:	GR Franz Wagner
Fraktionsobmann Stellvertreterin:	GR Anita Kaiser

b) Der **Bürgermeister** erklärt, dass der Sitzungsfahrplan für 2022 mit dem Ausschussheft aufliegt.

c) Vzbgm **Lackner** hält eine Rede zum Beginn der neuen Funktionsperiode:

*Sehr geehrter Herr Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber, lieber Bürgermeister, liebe Altbürgermeister, sehr geehrte Stadt- und Gemeinderäte, liebe Stadtkapelle, liebe Steyreggerinnen und Steyregger.*

*„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. Ein wunderschöner Spruch der wie ich finde großartig zu dem heutigen Abend passt. Eine konstituierende Sitzung hat immer etwas reinigendes und bietet die Möglichkeit alte Konflikte hinter sich zu lassen und Themen neu anzudenken. Die Karten wurden neu gemischt, es gibt zahlreiche neue Gesichter, junge Gesichter und alle sind motiviert unsere schöne Stadtgemeinde in den nächsten 6 Jahren wieder weiterzubringen.*

*Versuchen wir den Zauber dieses heutigen Abends abzuspeichern und möglichst lange mitzunehmen. Nehmen wir diese Motivation, dieses Feuer, um politische Hürden zu überwinden und um wichtige Projekte für Steyregg gemeinsam umzusetzen. Es wird in dieser Runde, zweifelsohne intensive Auseinandersetzungen geben. Das ist auch wichtig und das soll auch so sein.*

*Entscheidend ist oft die Wahl der Worte, der gegenseitige Respekt und die Größe aufeinander zuzugehen.*

*Am Ende steht immer eine demokratische Entscheidung die als solches zu akzeptieren ist. Ich wünsch mir, dass wir nach den Sitzungen gemütlich auf ein Bier oder einen Prosecco gehen können um auf Augenhöhe über die Entscheidungen diskutieren zu können.*

*Ich bin fest davon überzeugt, dass die Voraussetzungen für eine konstruktive, erfolgreiche Periode schon lange nicht mehr so gut waren wie dieses Mal. Der Gemeinderat wurde, zumindest für die nächsten 6 Jahre, von 31 auf 25 Mitgliedern verkleinert. Das sorgt sicherlich zu einem effizienteren Arbeiten. Dass im Gemeinderat nur noch 4 Fraktionen vertreten sind halte ich ehrlich gesagt auch für einen Vorteil.*

*Dankbar bin ich auch, dass alle politischen Vertreter bei der Neuaufstellung der Ausschüsse an einem Strang gezogen haben. Neben dem Prüfungsausschuss gibt es ja nur noch 5 weitere Ausschüsse. Diese sind nicht nur mit mehr Kompetenzen und Themen ausgestattet es ist auch für uns alle einfacher qualifizierte und motivierte Mitglieder zu entsenden. Ich wünsche mir wirklich ein reges Ausschusstreiben. Es ist unglaublich wichtig Dinge vor zu besprechen, Argumente auszutauschen und politische Schnittmengen zu finden. All die Themen bis in die Tiefe im Gemeinderat ausdiskutieren halte ich auf Dauer für keinen effizienten Weg.*

*Was mich auch noch positiv stimmt sind die bereits erwähnten vielen neuen Gesichter, die voller Tatendrang sind und für die es keine eingefahrenen politischen Wege und Denkweisen gibt.*

*Last but not least sind wir in Steyregg natürlich auch mit der finanziellen Situation gesegnet. Die mehr als 300 Gewerbebetriebe zahlen im Jahr mehr als 1,8 Mio. Kommunalsteuer. Das ist eine gewaltige Zahl, die man so mal sagen muss und die am Ende des Tages erst dafür sorgt, dass es überhaupt eigenverantwortliche Gestaltungsmöglichkeiten gibt.*

*Gestatten Sie mir am Ende noch einen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde. Das Team rund um AL Michael Öhlinger hat mit der Wahl und der Vorbereitung der heutigen Sitzung einen super Job gemacht! Ein herzliches Dankeschön natürlich auch an die Stadtkapelle Steyregg für die festliche Umrahmung!*

*Sehr geehrte Damen und Herren, viele Herausforderungen warten auf uns. Meine Fraktion und ich freuen sich darauf wichtige Inputs zu liefern und konstruktiv bei der Lösung der Herausforderungen mitzuarbeiten.*

*In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute Zeit und eine erfolgreiche Periode. Herzlichen Dank!*

d) Bürgermeister **Hintringer** hält ebenfalls eine Rede zur neuen Amtszeit:

*Sehr geehrter Herr Bezirkshauptmann!  
Liebe Kolleginnen und Kollegen!  
Liebe SteyreggerInnen und Steyregger!*

*Heute haben wir die ersten Formalitäten, die uns die Gemeindeordnung vorgibt, abgehandelt. Jetzt heißt es in neuer Zusammensetzung in den Gemeindegremien die Ärmel hochzukrempeln und an die Arbeit für die Menschen in Steyregg zu gehen. Ich bedanke mich bei allen, die heute gekommen sind und zum Gelingen der konstituierenden Gemeinderatssitzung beigetragen haben. Allen voran bei unserem*

*Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber, stellvertretend für alle Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter bei unserem Amtsleiter Michael Öhlinger und ganz besonders bei der Musikkapelle Steyregg für die feierliche Umrahmung.*

*Ich beglückwünsche all jene sehr herzlich, die heute in eine Funktion in den Gemeindegremien gewählt wurden und sage danke, dass so viele bereit sind, mit viel Engagement Verantwortung in unserer Heimatgemeinde Steyregg zu übernehmen.*

*Sie dürfen zu Recht stolz sein, denn die Aufgaben, die Sie übernehmen sind schön, ehrenvoll, abwechslungsreich aber auch herausfordernd und bisweilen zeitintensiv. Ab heute stehen Sie im Rampenlicht, sind Sie die Repräsentanten unserer Heimatgemeinde und erste Ansprechpartner für die Sorgen, Anliegen aber auch Ideen und Anregungen der Steyregger Bevölkerung.*

*Eine Funktionsperiode dauert sechs Jahre. Bitte behalten Sie sich Ihren Enthusiasmus, der aktuell deutlich zu spüren ist, bei, denn die Aufgaben, die es in unserer Gemeinde zu erledigen gibt, sind niemals abgeschlossen und müssen immer wieder aufs Neue definiert werden.*

*Auch ich bin stolz, dass ich in den nächsten Jahren als Bürgermeister in unserer Gemeinde wirken und unsere Gemeinde nach außen vertreten darf. Für mich ist das die schönste Aufgabe der Welt.*

*Aber ich bin auch demütig, weil ich das große Vertrauen, das in mich gesetzt wird, sehr zu schätzen weiß. Diesen klaren Auftrag möchte ich mit Ihnen gemeinsam zum Wohle der Menschen in Steyregg erfüllen.*

*Ich möchte das Gemeindeamt noch weiter öffnen und die Menschen mit ihren Professionen, mit ihren vielfältigen Interessen, mit ihrer Expertise und mit ihren Ideen ins Boot holen und in die Entscheidungen der Gemeinde bestmöglich einbinden. Als Gemeinde können wir uns gar nicht leisten, auf das vorhandene Knowhow der Steyreggerinnen und Steyregger zu verzichten.*

*Ich möchte das Verbindende über das Trennende stellen und als Bürgermeister für alle Steyreggerinnen und Steyregger gleichermaßen da sein. Die Aufgaben, die uns in unserer Gemeinde bevorstehen, können nicht allein, sondern nur im Team bewältigt werden. Deshalb lade ich Sie ein, unsere Gemeinde mit mir - Seite an Seite - fit für die Zukunft zu machen.*

*Ganz gewiss bin ich kein Einzelkämpfer sondern – wie in meinen Jugendjahren als Fußballer - ein Mannschaftsspieler.*

*Gemeinsam mit Ihnen, mit unseren Vereinen, unseren Blaulichtorganisationen, gemeinsam mit unseren Wirtschaftsbetrieben und unseren Bauern und nicht zuletzt mit allen Menschen, die in unserer Gemeinde leben, möchte ich Steyregg nach vorne bringen.*

- Reden wir miteinander und nicht übereinander.*
- Tauschen wir uns aus, aber täuschen wir uns nichts vor.*
- Arbeiten wir gemeinsam und nicht gegen einander.*
- Gehen wir gemeinsam auch große Projekte an und verharren wir nicht in unserer Komfortzone.*

*Ich erwarte mir nicht, dass all meine Wünsche erfüllt werden.*

*ich erwarte mir keine Liebesbekundungen und*

*ich erwarte mir nicht, mit Küssen überhäuft zu werden.*

*Was ich mir allerdings erwarte, ist das Gespräch auf Augenhöhe, eine offene und ehrliche Diskussion, Handschlagqualität und ein respektvoller Umgang miteinander. Das haben sich die Menschen in Steyregg verdient und das haben wir uns selbst verdient.*

*Dass Parteipolitik auf Gemeindeebene in den Hintergrund tritt, haben die ersten Fraktionsgespräche im Vorfeld dieser Gemeinderatssitzung bereits gezeigt. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei Vizebürgermeister David Lackner, Stadträtin Stefanie Rechberger und Gemeinderat Hans Wagner sehr herzlich bedanken. In einem ersten Schritt haben wir uns etwa darauf verständigt, dass die Anzahl der Ausschüsse zwar reduziert wird, die bleibenden Ausschüsse aber gestärkt und zu echten Arbeitsgremien umgebaut werden.*

*Machen wir Steyregg zu sozialen Mustergemeinde*

*Machen wir Steyregg zur Wohlfühlgemeinde Nr. 1*

*Machen wir Steyregg zu einem der besten Wirtschaftsstandorte*

*Machen wir Steyregg zum Zentrum der Innovation ....*

*...Und.... schauen wir auf unsere Natur – für uns und unsere Nachkommen.*

*Es ist Zeit für Zusammenhalt und Zuversicht. Gemeinsam können wir Steyregg stärken .... Weil wir Steyregg lieben!*

*In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen erfolgreichen Start und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!*

**Vorsitzender:**

**Bürgermeister Gerhard Hintringer**

**Schriftführung:**

**AL Michael Öhlinger**

**Petra Reichhart**

